



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 26. September 2026

Mitteilungsblatt für Haiger

Bunte „Fluggeräte“ am Himmel

Das traditionelle Drachenfest findet in diesem Jahr am 4. Oktober statt

HAIGER (öah/lea) – In wenigen Tagen ist es soweit: Am 4. Oktober (Sonntag, von 11 bis 17 Uhr) versammeln sich kleine und große Drachenfans auf den Wiesen des Haarwasens, um farbenfrohe Drachen in den Himmel steigen zu lassen. Die Stadt Haiger lädt herzlich zum traditionsreichen Drachenfest ein und hofft auf sonniges Wetter und eine „steife Brise“. Der Eintritt zur Haigerer Drachenwiese ist wie immer für alle Fans der Veranstaltung frei.

Beim Drachenfest in Haiger erscheint der Himmel wie ein buntes Kunstwerk, getragen von frischem Wind. Eine Atmosphäre der Leichtigkeit und guten Laune, die sich für einen Familienausflug anbietet. In den vergan-



Wenn auf den Drachenwiesen am Rand des Sportzentrums „Haarwasen“ die bunten Fluggeräte in die Luft steigen, dann sind jedes Mal viele Kinder mit von der Partie. Auch ein Rahmenprogramm wird geboten.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Michael Wibbelt aus Siegen präsentiert eine Comedy-Jonglage-Show auf der Drachenwiese.

Foto: Wibbelt

genen Jahren kamen Groß und Klein in den unterschiedlichsten Kombinationen zu den Wiesen am Haarwasen, um gemeinsam das Wochenende zu genießen: Großeltern mit ihren Enkelchen, richtige Profis mit Lenkdrachen oder Mutter, Vater, Kind.

Comedy-Jongleur zu Gast

In diesem Jahr feiert das Drachenfest seinen 35. Geburtstag und aus diesem Grund haben die Organisatoren um Linea Buhl (Kulturamt) ein buntes Rahmenprogramm mit einigen „Specials“ vorbereitet. Im Laufe der Veranstaltung wird Michael Wibbelt aus Siegen eine 40-minütige Comedy-Jonglage-Show präsentieren, die die Gäste auf keinen Fall verpassen sollten. „In einer atemberaubend abwechslungsreichen Show verbindet Micha Elemente der Comedy Jonglage mit artistischen Hochleistungen der Jonglierkunst“, steht es auf der Webseite des Künstlers ge-

schrieben. Des Weiteren wird der Siegerner mit zwei ausdrucksstarken Stelzen-Darbietungen (jeweils 30 Minuten) faszinieren. Die Startzeiten der Auführungen werden am Veranstaltungstag vor Ort und über Instagram (@stadt.haiger) bekanntgeben, da diese an die Wetterlage angepasst werden.

Drachenkauf vor Ort ist wieder möglich

Wer noch die entsprechende Ausrüstung benötigt, kann gerne am Stand der Stadt Haiger Drachen und Zubehör erwerben. Hier gibt es eine farbenfrohe Auswahl von kleineren Flugobjekten. Die Kolleginnen des Kulturamtes bieten außerdem wieder verschiedene Aktionsstände an, wo die Kinder sich mit Glitzer-Tattoos verschönern lassen, gemeinsam basteln und am Glücksrad drehen können. Hier gilt das Motto „Haiger ist immer ein Gewinn!“ – stoppt der Zeiger

auf dem lachenden „H“, dann gibt es einen Preis. Des Weiteren bietet der Verein „Sonnenstrahlen für Jesus“ ein Graffitiangebot an, die Familie Pump stellt eine Hüpfburg auf und Uwe Häuser bietet wieder viel Unterhaltung mit seinem Spielanhänger. Belieb ist auch immer die Rollentrutsche von Reimund Kloft. Als zusätzliche Unterhaltungsmöglichkeit für Kinder bietet sich der benachbarte Naturerlebnis-Spielplatz an.

Verpflegungsstände bieten eine bunte Mischung aus herzhaften und süßen Speisen

An Verpflegungsständen können sich die Besucher auf eine Mischung aus herzhaften und süßen Speisen freuen, auch für ein Getränkeangebot ist gesorgt. Die Stadt Haiger bedankt sich bei der Sparkasse Dillenburg, die in diesem Jahr wieder das Drachenfest finanziell unterstützt.

Kaffee verantwortungsvoll genießen

Haigerer Stadtbücherei schenkt zum „Tag des Kaffees“ Fairtrade-Heißgetränke aus

HAIGER (öah/lea) – Die aromatisch duftende Tasse mit leckerem heißen Kaffee gehört für viele Menschen zum Tag dazu. Ob morgens nach dem Aufstehen zum Wachwerden oder in der Pause für einen Wohlfühlmoment – das beliebte Getränk steht bei mehr als einer Milliarde Menschen weltweit täglich auf dem Tisch. Am 1. Oktober (Donnerstag) ist bundesweiter „Tag des Kaffees“, und die Fairtrade-Stadt Haiger bietet zu diesem Anlass von 14 bis 17.30 Uhr eine Pause mit Fairtrade-Kaffee in der Stadtbücherei an.



Diese Aktion soll auf den fairen Handel und die Situation der Kaffeebauern aufmerksam machen. Büchereikunden können während ihres Besuchs ein kostenloses Heißgetränk genießen

und sich über den Hintergrund der Kampagne informieren. Laut Fairtrade Deutschland ist Kaffee „eines der weltweit am häufigsten gehandelten Handelsgüter“. Die Kaffeeindustrie ist ein Milliardengeschäft; viele Kleinbäuerinnen und -bauer leben jedoch in Armut. Die Gründe für dieses Ungleichgewicht sind eine Instabilität des Weltmarktpreises für Kaffee, lange Lieferketten sowie der Klimawandel und dessen herausfordernde Einflüsse auf den Anbau. Das Fairtrade-System möchte eine Verbesserung der Umstände bewirken, die Entlohnung verbessern, Klimaanpassungsmaßnahmen fördern und auch kleine Er-

zeugerorganisationen bilden, sodass die Bauern gemeinsam bessere Handelsbedingungen aushandeln können.

Beim Kauf auf das Fairtrade-Siegel achten

Es gibt bereits 679.000 Kaffeebauern und -bäuerinnen – diese Zahl entspricht rund 40 Prozent aller Fairtrade-zertifizierten Bäuerinnen und Bauern. Konsumenten können das System unterstützen, indem sie bei ihrem Einkauf auf das Fairtrade-Siegel achten. Es ist nicht nur auf Kaffeebohnen, sondern auch auf Bananen, Tee, Schokoladen-aufstrichen oder Schokoladentafeln zu finden. Es gibt sehr viele Fairtrade-Produkte direkt im Supermarkt vor Ort – es lohnt sich, die Augen offen zu halten.

„Seit Kurzem haben wir auch ein Bilderbuch zur Herkunft unserer Lebensmittel und die Verbindung zu Fairtrade in unserer Stadtbücherei. „Paul entdeckt“ heißt das Kinderbuch, das auch bei unserem Kindernachmittag den Grundschulern gut gefiel. Eine gute Möglichkeit für die ganze Familie, sich dieses wichtige Thema ins Bewusstsein zu rücken“, sagt Lea Siebelist aus dem Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit. Weitere Informationen zum Fairen Handel können auf der Webseite des Vereins www.fairtrade.net nachgelesen werden.

Die Stadt Haiger trägt seit Mai 2021 den Titel „Fairtrade-Stadt“ und klärt bei verschiedenen Aktionen über den Fairen Handel auf.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Tim-Frühling-Lesung ausverkauft

HAIGER (red) – Fragt man „Google“ nach Tim Frühlings aktuellem Buch, dann antwortet die Suchmaschine: „Scurrile und vermeintlich nutzlose Fakten, die humorvoll serviert werden.“ Genau das erwartet Besucher der Lesung am 25. Oktober (Sonntag, 17 Uhr) im Haigerer Stadthaus. Dort stellt der hr-Moderator und „Wettermann“ sein aktuelles Buch „Nichts kann ich mir am besten merken“ vor. Der Vorverkauf ist abgeschlossen, es gibt keine Tickets mehr in der Touristinfo im Stadthaus. Auch an der Abendkasse wird es, wie das Kulturamt mitteilte, keine Karten mehr geben.

Herbststräuchern am 3. Oktober

HAIGER-ALLENDORF (red) – Der Angelverein Haiger-Allendorf lädt zum traditionellen Herbststräuchern/Forellenräuchern für Freitag (3. Oktober) ein. Veranstaltungsort ist von 10 bis 14 Uhr die Fischerhütte an der Michelbach-Teichanlage in Allendorf. Für gekühlte Getränke und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Empfohlen wird eine Vorbestellung der Forellen über vorbereitung-asv@gmx.de oder telefonisch bei Jürgen Boegel unter 02739/7760 oder 0171/1412043.

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99
E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de
Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“
Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Pflegedienst
schwedese

Weidelbacher Straße 39 • 35708 Haiger-Weidelbach
Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 • info@pflegedienst-schwedes.de
www.pflegedienst-schwedes.de

Wir empfehlen uns.

Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten

BENNER NATURSTEINE
Ihr Steinmetz im heimischen Raum

Auf den Höfen 2
35708 Haiger-Fellerdilln

☎ Telefon: 0 27 73 - 25 09
✉ info@benner-natursteine.de
www.benner-natursteine.de

Gerne besuchen wir Sie auch zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch mit umfangreichen Beispielen und Steinmustern bei Ihnen zu Hause.
Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!

Tagüber bei uns, abends daheim!

Komm in unsere Tagespflege nach Haiger

Wir passen unser Angebot auf Ihre Bedürfnisse an.

MELDEN SIE SICH UNTER:
TEL.: 02773 747 - 158
WWW.DRK-SENIORENZENTRUM-HAIGER.DE

Seniorenzentrum HAIGER

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Gottesdienste: Sonntag, 27.9.:
Haiger: 18 Uhr
Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: 10.30 Uhr
Evang. Gem. Mühlenstraße
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
EfG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Gottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschar; 17-18.30 Uhr, Jung-schar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Ge-bet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankom-men 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn, Stadion Haarwasen; Kinderkirche
Freie ev. Gemeinde Haiger (FeG - Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst; **Mo:** 17 Uhr Jung-schar. **Di:** 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. **Mi:** 15 Uhr Bibel im Gespräch. **Do:** 9.30 Uhr „Krabbel-mäuse“ (0-3 Jahre); 15 Uhr Senio-renkreis (jd. letzten im Mon.); 19.30 Uhr Jugendkreis.
Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.
Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottes-dienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Al-lendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottes-dienst Allendorf und 11 Uhr Hai-gerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseel-bach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kir-che in Haigerseelbach.
EFG Haiger-Allendorf
Sonntag: 10 Uhr Abendmahl, 11 Uhr Predigtgottesdienst
Dienstag: 17.30 Uhr Jung-schar
Freitag: 20 Uhr Jugend

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Gottesdienste: Keine Infos
Dorfcafé Gemeindehaus Feller-dilln: Mi. u. So. von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet; Do. vorl. geschlos-sen. „**Dienstagstreff** rund um die Bibel“ 19 Uhr (14-tägig). **Repair-café,** 15 Uhr (jd. 1. Mi im Mo.) im Dorfcafé. **Teenkreis:** mittwochs 18.30 Uhr (alle 2 Wochen) in Dill-brecht. **Frauenkreis:** (jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln Mo.; Fellerdilln Mi.. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chor:** Di. 19.30 Uhr Offdilln (alle 2 Wochen).
Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bi-belentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Klein-gruppen (wechselsnd).
EfG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abend-mahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebets-stunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjung-schar, 20 Uhr Jugendstunde.
Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Gottesdienste: keine Infos
Frauentreff: 19 Uhr (jd. 3. Montag im Mon.); Ulrike Scheidt Tel. 0170/5414189. **Jungschar „Kö-nigskinder“:** Fr. 17 Uhr (abwech-selnd mit FeG-Pfadfindern); Julia Kaiser 0176 47971787
FeG Langenaubach
So.: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frau-enstunde (jd. letzten im Mon.).



Die evangelische Kirche in Haigerseelbach.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Pfadfinder: alle 14 Tage, 17.30 -19.
EfG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abend-mahl; 11 Uhr Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.
Ev. Kirche Roßbachtal
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroß-bach und Niederroßbach.
Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkün-digung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jung-schar 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jung-schar 2 (5. bis 7. Schul-jahr); 20 Uhr Bibel- und Gebets-stunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.
FeG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jung-schar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. **Sa.:** 9.15 bis 10.45 Uhr, Frühstück für Trauernde (letzter Sa. im Mon.). Anm. Tel. 02774/4946.
FeG Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. **Di.:** 19 Uhr Bibel- und Gebetsstunde; 19 Uhr Ge-wächshaus (jd. letzten im Mon.). **Mi.:** 18 Uhr Grow Teenkreis; 19 Uhr Herzensraum für Frauen (jd.

1. im Mon.). **Do.:** 10 Uhr Miniclub (Eltern und Kinder, jd. 1. im Mon.); 17 Uhr Jung-schar (7-13 J.); 19 Uhr „Of der Schmidde“ für Männer. **Fr.:** 14.30 Uhr Senioren-kreis (jd. 2. im Mon.).
Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst, paral-lel dazu Kigo; **Mo.:** 20 Uhr: 14 tä-gig Plan G, offener Bibelgesprächs-kreis; **Di.:** 15-16.30 Uhr Kindertur-nen, 3J.- einschl. 1. Klasse, Willi-Thielmann-Halle, **Mi.:** 15.30: Män-nertreff (2. Mittwoch im Monat)
CVJM Sechshelden
So.: Gottesdienst 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jung-schar (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Ge-betsstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr klei-ne Jung-schar (1. bis 4. Schulklas-se); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jung-scharsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr Sport Willi-Thielmann-Halle.
Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Do.:**

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgaben des Mitteilungsblattes „Haiger heute“ ist immer am **Montag (12 Uhr)**. Texte und Fotos können an presse@haiger.de geschickt werden.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, sams-tags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositions-zentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnum-mer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfra-gen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:

Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besu-chen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationä-ren Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stun-de. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszei-ten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 – 16 Uhr und 19 – 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem lei-tenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79–1; **Telefon Braunfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396–0.
SPERR-NOTRUF: Tel.. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:

Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebens-situationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF: Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Spra-chen).
FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnum-mer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

AMTLICHE
AMTLICHE
AMTLICHE

Amtliche Bekanntmachungen

ab sofort nur noch online:

1 www.haiger.de

2 Rathaus & Politik

3 Amtliche Bekanntmachungen

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich)
E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich)
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Ober-roßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keiner-lei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

Abfallinformationen

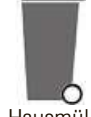
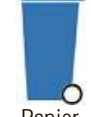
Wertstoffhof Haiger: Hüttenstra-ße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. An-nahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Ton-ne), Druckerpatronen, Tonerkar-tuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingerä-ten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfall-beratung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.–Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr); Internet: www.awld.de.

Sperrabfall: Sperrige Haushalts-gegenstände werden nach Anmel-dung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Kostenfreie Anlie-ferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Be-

chlingen: Mo.-Fr. 7.30-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.); Mo.-Fr. 7.30 -16 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr. **Informationen zur Gelben Tonne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hot-line: 0800-1015860; E-Mail: Kom-munal-Mittelhessen@knetten-brech-gurdulic.de.

Das Schadstoffmobil kommt: **Haiger:** Parkplatz am Bauhof: am 5. November.
Fellerdilln: DGH am 8. Septem-ber.
immer von 14 bis 18 Uhr
Hier können schadstoffhaltige Ab-fälle wie z.B. Lacke, Farben, Ver-dünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Kleb-stoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

ohne Gewähr				
Müllabfuhr- termine vom 28.09. bis 03.10.2026	 Hausmüll Graue Tonne	 Papier Blaue Tonne	 Kompost Braune Tonne	 Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	30.09.			
Allendorf	30.09.			
Dillbrecht	01.10.		02.10.	
Fellerdilln	01.10.		29.09.	
Flammersbach	30.09.			
Haigerseelbach	01.10.		01.10.	
Langenaubach	28.09.			
Niederroßbach			29.09.	
Oberroßbach			29.09.	
Offdilln	01.10.		01.10.	
Rodenbach				
Sechshelden	28.09.		02.10.	
Steinbach			29.09.	
Weidelbach			29.09.	

Viel Musik und ein Kriminalfall

Drei weitere Termine in der Langenaubacher Kulturkapelle – Karten im Vorverkauf erwerben

HAIGER (öah/rst) – Das Altstadtfest und „freitags live in Haiger“ sind abgeschlossen – aber in Haiger geht es dennoch musikalisch weiter. Beim Lukasfest (16. Oktober, 18 Uhr) gibt „Hörgerät“ ein Ersatzkonzert für den weiterbedingt ausgefallenen Auftritt bei „Haiger live“ - anschließend spielt in der Langenaubacher Kulturkapelle die Musik. „Wir versuchen, möglichst alle musikalischen Interessen zu bedienen – dabei spielt die Kulturkapelle eine wesentliche Rolle“, sagt Bürgermeister Christian Helfert.

Im Herbst sind in „LA“ zwei komplett unterschiedliche Konzerte zu erleben. Und wer sich lieber live an einem Kriminalfall beteiligen möchte, der kommt Ende November ebenfalls auf seine Kosten.

„Wer Interesse an unseren Veranstaltungen hat, sollte die Karten im Vorverkauf erwerben, da die Konzerte in der Kapelle oft ausverkauft sind“, rät Ralf Triesch aus dem Kulturamt, der die Veranstaltungsreihe gemeinsam mit Kulturamtsleiter Andreas Rompf organisiert hat.

17. Oktober, 20 Uhr: „itzend“: „itzend“ heißt auf siegerländisch soviel wie „jetzt aber!“ Und ge-

nau so meinen es die Herren aus dem benachbarten Landkreis, wenn's losgeht. Spielfreude bei den Musikern und eine tolle Stimmung beim Publikum sind Programm.

Spielfreude pur

Karl-Heinz Dentler und Thorsten Krebs bringen 100 Prozent handgemachte Musik zum Klingen. Mit ihren markanten Stimmen, kräftigem Gitarrensound und einem treibenden Cajon spielen sie Oldies und erdige Klassiker der Rock- und Pop-Geschichte mit Schwerpunkt der 50er, 60er und 70er Jahre sowie vieles mehr...

„Pariser Flair“ war „Liebe auf den ersten Ton“

13. November, 20 Uhr: „Pariser Flair“: Marie Giroux und Jenny Schäuffelen haben sich auf einer Jacht auf der Seine getroffen. Das war „Liebe auf den ersten Ton“, wie sie rückblickend feststellen. „Pariser Flair“ steht für Leidenschaft, Melancholie und puren Genuss. Begleitet von Marie Giroux und mit humorvollen deutschen Texten entführt Jenny Schäuffelen ihr Publikum mit ihrem meisterhaften Klavierspiel und dem Akkordeon in die zauberhafte Welt des Chansons.



Marie Giroux und Jenny Schäuffelen (r.) sorgen für „Pariser Flair“. Foto: Laurence Chaperon

Marie Giroux bringt ihre französischen Wurzeln in jedes Stück mit ein. „Mit virtuoser Leichtigkeit spannten die beiden einen weiten musikalischen Bogen großer Emotionen rund um Liebe und Liebeskummer - von der Freude am ersten Verliebtsein über die Magie des Zustands bis hin zum großen Verlustschmerz“, urteilte die „Schwäbische Post“.

Wer sich Karten zum Vorverkaufspreis sichern möchte, kann dies bequem online erledigen.

Karten können bequem online oder in der Haigerer Touristinfo erworben werden

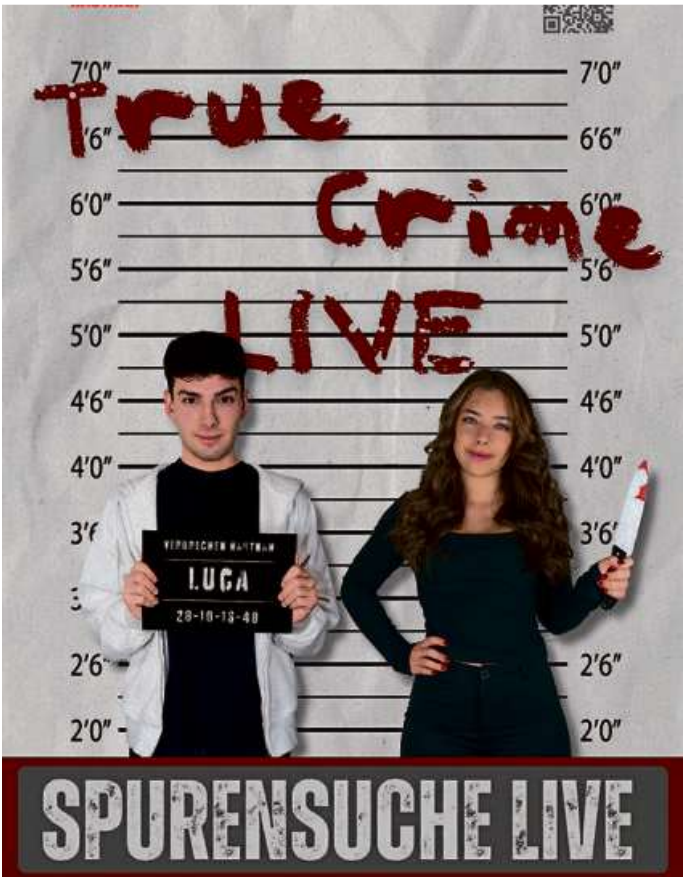
Unter www.haiger.de/freizeit-tourismus/tickets-kaufen/ sind die städtischen Veranstaltungen zu finden. Interessierte erfahren hier mit ein paar wenigen Klicks, ob es noch freie Karten gibt – und können bequem die Tickets zum günstigen Vorverkaufspreis buchen. Nach der Online-Kartenbuchung erhält der Käufer eine Buchungsbestätigung, die er am Veranstaltungstag am Handy oder ausgedruckt vorzeigen muss. Die Bezahlung zum Vorverkaufspreis von 15 Euro erfolgt vor Ort.

Weiterhin können Veranstaltungskarten per Telefon unter der Nummer 02773/811480 oder in der Touristinfo am Marktplatz erworben werden.

Spurensuche live: Wer löst den Kriminalfall?

Nicht nur Musik gibt es in der Langenaubacher Kulturkapelle. Am 28. November (Sa., 19 Uhr) heißt es „Verbrechen hautnah - Spurensuche LIVE“: Die Veranstaltung basiert auf dem True-Crime-Podcast „Verbrechen Hautnah“.

In einer Mischung aus dokumentarischem Erzählen, Live-Podcast und interaktiver Spurensuche führen zwei Gastgeber durch einen realen Kriminalfall. Dabei kennt nur einer der beiden die ganze Geschichte – der andere tastet sich mit dem Publikum durch die Geschehnisse. „Verbrechen Hautnah“ verbindet



Nicht nur Musik gibt es in der Langenaubacher Kulturkapelle. Am 28. November (Sa., 19 Uhr) heißt es „Verbrechen hautnah - Spurensuche LIVE“.



„itzend“ bringt in der Kapelle 100% handgemachte Musik zum Klingen. Foto: Dentler



journalistische Tiefe, szenisches Erzählen und mediale Visualisierung zu einem intensiven Live-Erlebnis. Bildmaterial aus echten Fällen unterstützt die Erzählung.

Das Publikum wird einbezogen – es stellt Fragen, diskutiert Theorien und wird - wenn alles gut funktioniert - auch zum Teil der Aufklärung.

Wie man sich auf Krisen vorbereiten kann

HaiDigital bietet am 1. Oktober weiteren Vortrag an

HAIGER (red) – Nach dem Erfolg der ersten Veranstaltung zur „Privaten Krisenvorbereitung“ vor einigen Wochen geht HaiDigital nun in die zweite Runde und bietet einen Vortrag „Private Krisenvorbereitung – Teil 2“ an. Am 1. Oktober (Donnerstag, 18 - 19.30 Uhr) im Stadtverordnetenratssaal des Haigerer Rathauses (1. Stock) soll verständlich und praxisnah vermittelt werden, wie man sich auf mögliche Krisensituationen vorbereiten kann - ohne Angst, aber mit klarem Blick und konkreten Tipps. Die Veranstaltung kann kostenfrei besucht werden.

Der Vortrag soll deutlich machen: Krisenvorsorge ist kein extremes „Preppen“ (Vorbereitung auf Krisen, Naturkatastrophen oder Stromausfälle), sondern verantwortungsvolle Alltagsvorsorge. Schon kleine Schritte können dazu beitragen, Unsicherheit zu verringern, Angehörige besser zu schützen und im Ernstfall auch Einsatzkräfte und Helfende zu entlasten.

Schon kleine Schritte können Sicherheit geben

Die Teilnehmenden erhalten einen verständlichen Überblick über wichtige Vorsorgebereiche wie Wasser, Lebensmittel, Wärme, Licht, Kommunikation, Hygiene, Medikamente, Dokumentensicherung und persönliche Notfallplanung. Ziel ist es, Orientierung zu geben, zum Nachdenken anzuregen und praktische Maßnahmen aufzuzeigen, die jeder Haushalt schrittweise umsetzen kann. Denn gute Vorbereitung bedeutet nicht Panik – sie bedeutet Sicherheit, Gelassenheit und Handlungsfähigkeit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Fit durchs Roßbachtal

Einladung für den 3. Oktober – Neue Routen

HAIGER-ROSSBACHTAL (red) – Auch in diesem Jahr heißt es wieder: Schuhe schnüren, Fahrrad startklar machen und raus ins Roßbachtal! Am Feiertag (Samstag, 3. Oktober) lädt der FC Niederroßbach herzlich zu seiner Veranstaltung „Fit durch's Roßbachtal“ ein – einem Highlight für alle Wander- und Radsportbegeisterten!

Diesmal haben sich die Organisatoren bei den Wanderstrecken etwas Besonderes einfallen lassen: Zwei speziell ausgearbeitete Routen führen abseits der bekannten Haubergspfade durch die Heimat und eröffnen dabei neue Ausblicke auf die Roßbacher Berge. Die Routen sind nur am 3. Oktober begehbar und

werden anschließend nicht als dauerhaft ausgewiesene Wanderwege bestehen bleiben. Wer die besondere Streckenführung und die neuen Ausblicke erleben möchte, hat also nur an diesem Tag die Gelegenheit dazu. Start und Ziel der Wanderungen ist die Haubergsarena Niederroßbach.

Auch für Radfahrer bietet der FCN wieder eine abwechslungsreiche Mountainbike-Tour durch die Region an. Für Speisen und Getränke ist natürlich bestens gesorgt.

Die Organisatoren freuen sich auf viele Wanderer und Radfahrer, gutes Wetter und einen schönen gemeinsamen Tag. Weitere Informationen gibt es telefonisch unter 0151/55054016.

Lächelnd zurückdenken an eine beeindruckende Künstlerin

Finissage zur Ausstellung von Christa Majer erinnert an die beliebte Lehrerin und Kunstschaffende

HAIGER (öah/lea) – Ihre Bilder halten die Erinnerung an Christa Majer lebendig. Acht Wochen lang konnten sich die Besucher des Haigerer Rathauses über die Kunstwerke freuen. Zum Abschluss der Ausstellung kamen vor wenigen Tagen Familie, Freunde, ehemalige Lehrerkollegen und Kunstschaffende im Stadtverordnetenratssaal zusammen, um sich an das vielseitige Wirken der Künstlerin zu erinnern.

Über Jahrzehnte hinweg prägte die Künstlerin Christa Majer

(† 4. Juni 2022) die Bildungslandschaft im mittelhessischen Raum als auch das regionale Kulturleben.

Der Erste Stadtrat Niklas Debus sprach in seinen Grußworten von der besonderen Verbundenheit zwischen Lehrern und Schülern an der Johann-Textor-Schule, die sich exemplarisch bei Christa Majer zeige.

Gemeinsam mit Majers Tochter Stefanie Hermann-Widrinski richtete Andreas Rompf von Seiten des Kulturamtes die Finissage aus. Er rückte in seiner wertschätzenden Rede zum

einen Majers Beteiligungen an „Kunst in der Stadt“ in den Fokus, zum anderen beschrieb er auch ihr Wesen und ihre Ausstrahlung. Während seiner langjährigen Dienstzeit im Kulturamt erlebte Rompf die Künstlerin als gute Zuhörerin, die aber gleichzeitig auch „nur sagte, was sie erzählen wollte“.

Es war eine unkomplizierte Zusammenarbeit, Beschwerden über den Ausstellungsplatz, wenn auch am Rand gelegen, waren ihr fremd - und sie machte immer das Beste beziehungsweise „ihr Ding“ daraus. Die



Freunde, Familie und Weggefährten kamen zur Finissage der Rathaus-Ausstellung.

Ausstellungsbesucher fanden ihren Weg zu Majer und verweilten dort. Ihre Kunstwerke, wie zum Beispiel die „Hähne“, strahlten – wie die Künstlerin selbst. „Wir können in dieser dunklen Zeit etwas von ihrer positiven Art übernehmen“, betonte Rompf.

Kunstwerk über Stadtgeschichte im Stadthaus zu sehen

Besonders ging Rompf auf das Werk zum Motto „Stadt-Land-Fluss“ ein, das Majer der Stadt

als Schenkung überlassen hatte. Die Details im Bild zeigen Stücke der Stadtgeschichte – Blaudruck, das Stadtmuseum, den Aubacher Silberschatz, die Nassauische Chronik oder Flammen, die die Stadtbrände symbolisieren. Da steckt richtig Arbeit drin. Das Werk steht seit geraumer Zeit in den Räumlichkeiten des Stadthauses und kann dort beim Besuch der Bücherei bestaunt werden. Auch das Kunstwerk einer Blumenwiese, das unter dem August Macke-Motto „Worte-Noten-Farben“ entstanden war, schmückte viele Tage die

Touristinfo. Im kleinen Kreise stießen die Finissage-Besucher in Erinnerung an Christa Majer an und ließen den Abend mit guten Gesprächen ausklingen - es war ein würdiges Zusammenkommen zum Abschluss der Rathaus-Ausstellung.



Kulturamts-Leiter Andreas Rompf erinnerte an die Künstlerin. Fotos: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Regelungen der Cybersicherheit

DILLENBURG (red) – „Was denn noch alles?“ – denken viele Unternehmer, wenn sie auf aktuelle Cybersicherheitsgesetze blicken. Die Vielzahl an Regelungen wirkt komplex und überfordernd. Gleichzeitig ist klar: Es geht längst nicht mehr um die Frage, ob sich Unternehmen mit Cybersicherheit befassen müssen, sondern darum, wie dies strukturiert, angemessen und rechtssicher gelingt.

Die Webinarreihe der IHK setzt genau hier an. Sie bietet keine abstrakte Gesetzesübersicht, sondern einen juristisch fundierten Umsetzungsrahmen, der Orientierung schafft, Prioritäten aufzeigt und die Anforderungen in einen realistischen Unternehmenskontext einordnet. Ziel ist es, Klarheit zu schaffen, Überforderung abzubauen und die Grundlage für eine tragfähige Umsetzung zu legen. Anmeldung: <https://www.dihk.de/> - Stichwort Cybersicherheit.



FLICK-GRABMALE
Natursteinwerk
Schneiderstriesch 22 • 35759 Driedorf | Tel. (02775) 7518 • Fax (02775) 1216
E-mail: flick-grabmale@t-online.de Fotos unter: www.flick-grabmale.de
Aktuelle HERBST-AKTION
auf Lagermaterial für Urnen und Wiesengräber



Am Ende der Straße „Am Vogelsgesang“ (Höhe Gashäuschen) beginnt der Geologische Spazierweg, der auf rund acht Kilometern Länge viele Höhepunkte aufzuweisen hat.
Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Geologischer Spazierweg ist jetzt ein Rundweg

Wanderfreunde können Haiger entdecken

HAIGER (red) – Der beliebte Geologische Spazierweg in Haiger ist gewachsen: Auf rund acht Kilometern streift der Weg Teile der Kernstadt Haiger und den Stadtteil Langenaubach sowie die Gemarkung Donsbach und bietet dabei wunderschöne Ausblicke, spannende geologische Highlights und faszinierende Einblicke in die Bergbau- und Industriekultur der Region.

Auch die Infotafeln, die kürzlich vom Haigerer Bauhof installiert wurden, erstrahlen in neuem Glanz. Mit dabei sind ab sofort die beiden Maskottchen Eduard und Isabella (sie erinnern an Prinzessin Isabella von Nassau-Dillenburg und den Stifter des Eduardsturms), die besonders die kleinen Entdecker begleiten sollen. Über einen QR-Code können Familien kindgerechte Informationen abrufen – so wird der Spaziergang zu einem abwechslungsreichen Erlebnis für Groß und Klein.

Informationen zu lokalen und globalen geologischen Ereignissen

Der Geologische Spazierweg führt die Besucher in die letzten 393 Millionen Jahre Erdgeschichte. Sie erhalten an zahlreichen Stationen Informationen zu lokalen und globalen geologischen Ereignissen. Der mittlerweile knapp acht Kilometer lange Weg führt auf einer alten Grubenbahntrasse von Haiger zum Stadtteil Langenaubach, anschließend bergauf in Richtung Donsbach und dann über den Aussichtspunkt „Eduardsturm“

wieder zurück in die Kernstadt. Die offizielle Eröffnung des neuen Rundwegs findet am 25. September ab 14 Uhr statt. Den Startschuss für das neue Erlebnis bildet eine geführte Wanderung mit der zertifizierten Wanderführerin Valeska Helfert, bei der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Rundweg und seine geologischen Highlights kennenlernen können. Der Start liegt am Ende der Straße „Am Vogelsgesang“ (Hausnummer 33, Gashäuschen), oberhalb der Budenbergschule.

Haiger aus neuer Perspektive sehen

Parkmöglichkeiten stehen an der Schule am Budenberg in der Hans-Weber-Straße zur Verfügung. Mit Unterstützung der Sozialversicherung Knappschaft konnte der Geologische Rundweg erweitert und neu gestaltet werden. Die älteste Sozialversicherung der Welt lässt sich in der Lahn-Dill-Region über 500 Jahre zurückverfolgen und ist eng mit der Geschichte des Bergbaus verbunden. Haigers Bürgermeister Christian Helfert, die Knappschaft und der städtische Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, der die Erweiterung des Weges umgesetzt und konzipiert hat, laden herzlich ein, dabei zu sein und Haiger einmal aus einer neuen, spannenden Perspektive zu entdecken. Über Schautafeln und einen QR-Code erhalten Spaziergänger und Wandernde zugleich von der Sozialversicherung „Knappschaft“ Tipps für Fitness und Gesundheit.



Prinzessin Isabella (unten rechts) vermittelt jungen Wanderern interessante Informationen. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Das Hallenbad ist ein Herzensort

Regulärer Badebetrieb in Haiger läuft – Neue Liegemöglichkeiten

HAIGER (öah/lea) – Alle freuen sich, dass das Hallenbad Haiger in der Schlesischen Straße wieder für die Öffentlichkeit geöffnet ist. Dass die Schwimmstätte ein Herzensort der Haigerer Bürger ist, wurde während der mehrmonatigen Sanierungsphase sehr deutlich: In den Social-Media-Kommentaren, per Telefonanfrage und im persönlichen Gespräch wurde stets die Sehnsucht nach den Stunden im wohligh warmen Nass geäußert.

Das Warten hat nun ein Ende: Seit dieser Woche (22. September) ist das Hallenbad wieder für den regulären Badebetrieb geöffnet. Die Schulen und auch die DLRG-Gruppen durften bereits in der vergangenen Woche die Einrichtung nutzen.

Liegen bieten sich für die Pause zwischendurch an

Am Vortag der offiziellen Eröffnung waren Bürgermeister Christian Helfert, der Magistrat, die Fachfirma „Fliesen Willwacher“ sowie Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Hessischer Bäder, Eschenburgs Bürgermeister Götz Konrad und Max Faber (AG Hessische Bäder, Bundesverband Deutscher Schwimmmeister Landesverband Hessen) vor Ort und freuten sich über das Ergebnis. Max Faber begleitete die Sanierung des Bades fachlich und leistete mit seiner langjährigen Erfahrung sowie seinem ausgezeichneten Netzwerk in der Bäderwelt einen maßgeblichen Beitrag zur erfolgreichen Neuausrichtung. Neu im Bad sind vier Entspannungsliegen, die sich perfekt für



Ab sofort kann nach Herzenslust geschwommen werden. Der Haigerer Magistrat um Bürgermeister Christian Helfert (6.v.l.) und zahlreiche Gäste nahmen das Haigerer Hallenbad nach umfangreichen Sanierungsarbeiten wieder in Betrieb.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

die Pause zwischendurch anbieten oder wenn die Aufsichtspersonen ihre Kids vom Beckenrand mitverfolgen möchten. Grüne Pflanzen verwandeln den Platz in eine kleine Wohlfühlase.

60 Nutzungsjahre hinterließen ihre Spuren

Die Besucher erwarten einige weitere praktische und optische Neuerungen. So wurde ein neues Kassensystem eingeführt, auch die Beschriftungen der Wegeführungen sind neu. Die Arbeiten am Beckenumlauf und die Erneuerung der Fliesen der Wärmebänke waren die Projekte, die das Bad seit November 2025 in Beschlag nahmen. Die

60 Nutzungsjahre hatten deutliche Spuren hinterlassen - in der Bausubstanz des Beckenumlaufs hatte sich Feuchtigkeit angesammelt, und der insgesamt 66 Meter lange Rand des Schwimmbeckens musste von Grund auf erneuert werden. „Wir sind der Firma Willwacher sehr dankbar für ihr Gutachten - auch wenn umfangreiche Sanierungsarbeiten notwendig waren, können wir nun auf eine langfristige Instandsetzung vertrauen. Dem Badespaß steht jetzt nichts mehr im Weg“, sagte Theresa Fetz-Helfert, Leitung des Fachdienstes Öffentlichkeitsarbeit, die das Hallenbad in ihrem Verantwortungsbereich hat. Auf den Start des Hallenbad-Betriebs und die bekannten Gesichter freuen sich besonders die städtischen Kolleginnen Anja Diesner, Daniela Kempf-Arras und Claudia Schleisiek.

In Kürze werden auch Schwimmkurse angeboten

In Kürze sollen außerdem Schwimmkurse durch die Schwimmschule Lahn-Dill, die DLRG-Ortsgruppe Burbach und „Robb's Schwimmschule“ angeboten werden - sobald Kurse gebucht werden können, wird darüber auf den Haigerer Social-Media-Kanälen (Facebook, Instagram), in der Haiger-App sowie in „Haiger heute“ informiert. Eine Buchung der Kurse wird über die Anbieter erfolgen. Auch bei Fragen zu den Kursen können die Anbieter kontaktiert werden.



Die neuen Liegestühle laden zu einer kleinen Pause am Beckenrand ein.

Fotos: Lea Siebelist/Stadt Haiger



Auch ein behindertengerechter Zugang wurde gebaut.

Karin Hennings ist neue Sicherheitsfachkraft

Zuständig für die Haigerer Kindertagesstätten – Bürgermeister überreicht Bestellsurkunde

HAIGER (öah/rst) – Karin Hennings vom Kindergarten Bahnhofstraße in Haiger ist neue Sicherheitsfachkraft für die Haigerer Kindertagesstätten. Bürgermeister Christian Helfert überreichte ihr vor wenigen Tagen im Beisein von Mario Dillmann und Frank Zielberg aus der Stadtverwaltung (Fachdienst Kindergärten) die Bestellsurkunde und dankte ihr für ihre Bereitschaft. „Ich wünsche Ihnen eine glückliche Hand für die verantwortungsvolle Tätigkeit“, sagte der neue Rathaus-Chef.

Da Haiger mittlerweile elf Kindertageseinrichtungen betreibt, musste neben der im vergangenen Jahr berufenen Sicherheitsbeauftragten Lisa Specka (Leiterin Kita Offidilln) eine zweite Sicherheitsbeauftragte gefunden werden. „Ein solches freiwilliges Engage-

ment ist nicht alltäglich, deshalb sind wir Ihnen sehr dankbar“, sagte Bürgermeister Helfert. Es handele sich um eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe. „Ich freue mich auf diese interessante Tätigkeit“, sagte Karin Hennings. „Es geht darum, aufmerksam zu sein und hinzuschauen. Wenn es Probleme gibt, lassen sich diese sicher lösen“, erklärte die Erzieherin, die bei einem vorherigen Arbeitgeber im Siegerland bereits eine ähnliche Aufgabe übernommen hatte. Erste Gratulantin war Kollegin Jenni Schulz vom Kindergarten Bahnhofstraße.

Frank Zielberg legte Wert auf die Feststellung, dass es sich bei den Sicherheitsbeauftragten um eine „beratende Funktion“ handele. Es gebe regelmäßige Treffen der Sicherheitsbeauftragten aus unterschiedlichen Bereichen der Stadtverwaltung und der



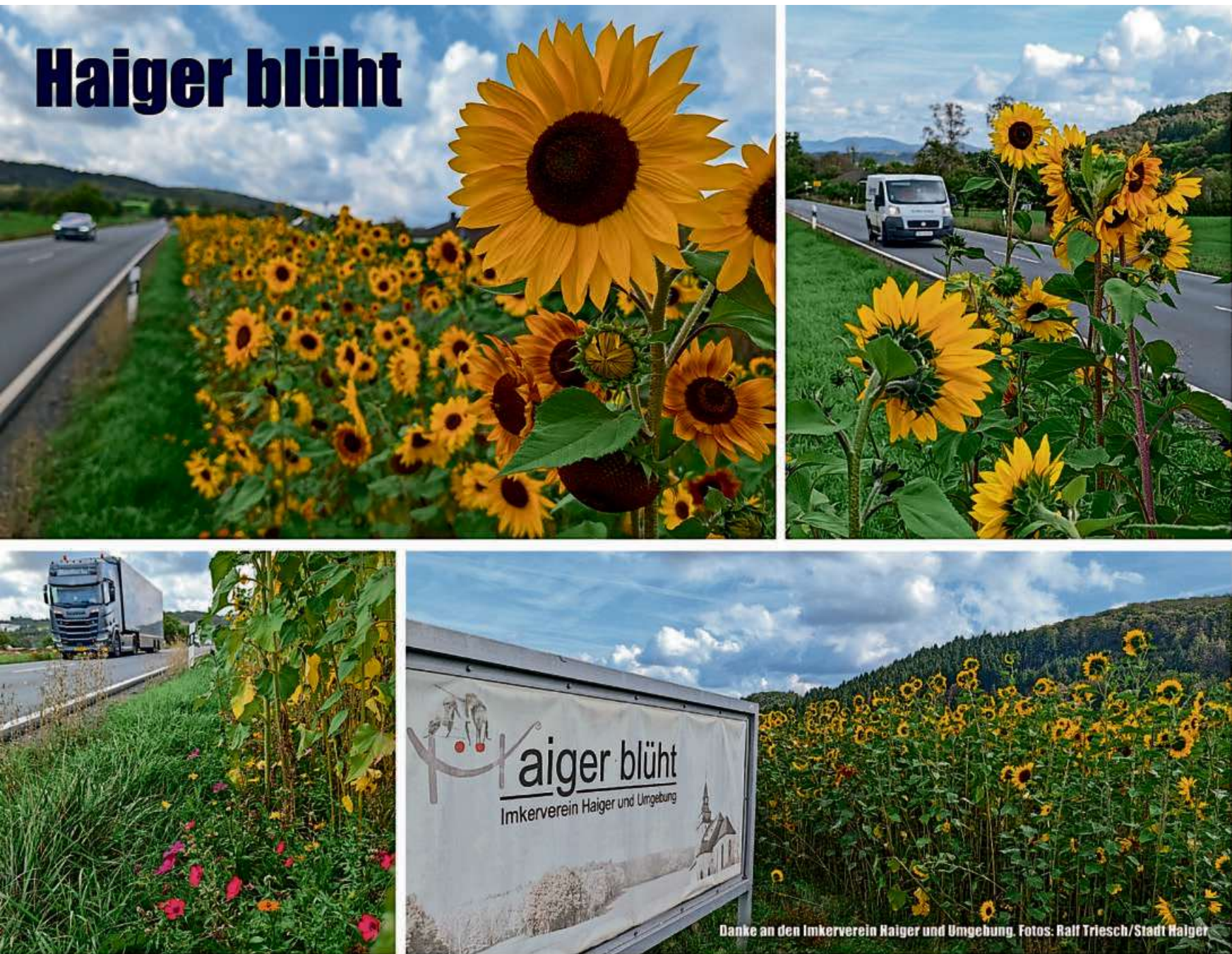
Karin Hennings vom Kindergarten Bahnhofstraße (2.v.l.) ist neue Sicherheitsfachkraft für die Haigerer Kindertagesstätten. Bürgermeister Christian Helfert (l.), Kollegin Jenni Schulz sowie Mario Dillmann und Frank Zielberg (nicht im Bild) vom Fachdienst Kindergärten waren die ersten Gratulanten.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Außenstellen, unter anderem auch mit dem Werksarzt und der von der Stadt beauftragten Fachfirma für Sicherheitstechnik. Mario Dillmann nannte einige

Aufgaben der Sicherheitsbeauftragten. Dazu gehört es, Gefahren zu erkennen (Mängel, Unfallschwerpunkte), Kollegen zu sensibilisieren, zu beraten und

zu unterstützen und als Bindeglied zwischen den Beschäftigten, der Leitung und der Stadt bei Fragen des Arbeitsschutzes zu vermitteln.



Kein Altmetall auf die Gehwege legen

AWLD: Bürgersteige müssen frei bleiben

WETZLAR/HAIGER (rög) – Wer Altmetall an die Straße stellen möchte, damit fahrende Schrotthändler es mitnehmen, sollte unbedingt die Bürgersteige freihalten und den Schrott stattdessen an der Grenze des eigenen Grundstückes ablegen.

Außerdem sollten keine Elektroaltgeräte zur Abholung rausgestellt werden. Elektroschrott kann an den bekannten E-Schrott-Abgabestellen in Oberscheld, Aßlar und Wetzlar sowie im Handel abgegeben werden. Altmetall nimmt jeder Wertstoffhof kostenlos entgegen.

Darauf macht die Abfallwirtschaft Lahn-Dill, Eigenbetrieb des Lahn-Dill-Kreises (AWLD), aufmerksam. Leider komme es immer wieder vor, dass Altmetall tagelang die Gehwege blockiert.

Annahmestellen für den Elektroschrott

Mehr Infos zur Abfallentsorgung gibt es auf www.awld.de und in der AWLD-App.

Spurensuche im Archiv der Familienforscher

MITTENAAR-OFFENBACH (red) – Viele haben sich schon einmal gefragt, wer vor einhundert oder zweihundert Jahren in ihrer Familie lebte? Welche Geschichten, Berufe oder Schicksale verbergen sich hinter den Namen im Stammbaum?

Die Genealogische Arbeitsgemeinschaft Lahn-Dill-Kreis herzlich zu einer Entdeckungsreise in die Vergangenheit ein. Am Sonntag (4. Oktober, 14 bis 16 Uhr) öffnen die Familienforscher wieder die Türen des Vereinsarchivs für die Öffentlichkeit. Im Alten Rathaus in Mittenaar-Offenbach (Kirchberg 12, Eingang von der Rückseite) kann nach

Herzenslust gestöbert werden. Ob die Besucher einfach nur neugierig sind, gerade erste Schritte in der Ahnenforschung wagen oder als Fortgeschrittene an einem kniffligen Punkt feststecken – die Experten helfen gerne weiter. Sie unterstützen Interessierte bei der Suche nach Vorfahren und greifen dabei auf eine umfangreiche Sammlung von historischen Quellen und Stammbäumen zurück. Fachleute zeigen, wie man moderne Ahnenforschungs-Software optimal nutzen und erfolgreich in Internetarchiven recherchieren kann. Weitere Informationen gibt es im Internet unter <https://genealogie-lahndill.de/>.

Bauanträge im Lahn-Dill-Kreis werden digital

Änderung greift ab Ende Oktober

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Wer im Lahn-Dill-Kreis einen Bauantrag stellen will, braucht dafür künftig keinen Papierstapel mehr. Ab Ende Oktober 2026 werden Bauanträge bei der Kreisverwaltung ausschließlich digital über das Bauportal Hessen eingereicht.

Damit wird das gesamte Baugenehmigungsverfahren vom Antrag bis zur abschließenden Entscheidung digital und ohne Medienbrüche abgewickelt.

Bauvorlagen müssen nicht mehr ausgedruckt und per Post verschickt werden

Für Bauherrinnen und Bauherren sowie insbesondere für Planungsbüros bedeutet das eine deutliche Veränderung: Bauvorlagen müssen nicht mehr mehrfach ausgedruckt, per Post verschickt und anschließend für die weitere Bearbeitung wieder eingescannt werden. Auch Rückfragen, Nachforderungen und ergänzende Unterlagen können künftig direkt über das Bauportal ausgetauscht werden.

„Mit dem digitalen Bauantrag schaffen wir einen durchgängigen und zeitgemäßen Prozess. Das spart nicht nur Papier, sondern erleichtert vor allem die Kommunikation und macht das Verfahren für alle Beteiligten transparenter“, sagt der Erste Kreisbeigeordnete Frank Inderthal.

Planungsbüros bleiben der wichtigste Ansprechpartner der Bauherren

Damit wird auch einem Wunsch der Entwurfsverfasser Rechnung getragen. Über das Bauportal können sie unmittelbar mit der Bauaufsicht kommunizieren und die für das Verfahren erforderlichen Unterlagen di-

gital übermitteln. Die Planungsbüros kennen die technischen und rechtlichen Anforderungen des Baugenehmigungsverfahrens und bleiben deshalb die wichtigsten Ansprechpartner für die Bauherrschaft. Digitalisiert wird dabei nicht nur die Antragstellung. Auch die Beteiligung anderer Fachbehörden und die abschließende Entscheidung erfolgen innerhalb des digitalen Verfahrens. Dadurch entsteht ein durchgängiger Ablauf, bei dem Informationen nicht mehr zwischen digitalen und analogen Arbeitsschritten übertragen werden müssen.

Bauportal wird bereits von vielen Behörden genutzt

Der Lahn-Dill-Kreis folgt damit der hessenweiten Entwicklung hin zu einer digitalen Verwaltung. Das Bauportal Hessen wurde vom Land Hessen gemeinsam mit dem Dienstleister ekom21 entwickelt und wird bereits von zahlreichen unteren Bauaufsichtsbehörden genutzt. Die Erfahrungen aus den bereits angeschlossenen Behörden zeigen, dass das digitale Verfahren zunehmend genutzt wird und insbesondere Planungsbüros von den schnelleren und direkteren Kommunikationsmöglichkeiten profitieren.

Ab Ende Oktober ist der digitale Bauantrag im Lahn-Dill-Kreis verbindlich

Ab Ende Oktober ist der digitale Bauantrag im Lahn-Dill-Kreis verbindlich. Bauanträge können dann ausschließlich über das Bauportal Hessen eingereicht werden. Der neue digitale Prozess steht dabei unabhängig von Öffnungszeiten zur Verfügung, rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr.

Endlich mal nicht die „zweite Geige“

Solina-Cello-Ensemble überzeugt in Langenaubach mit mitreißenden Crossover-Songs

HAIGER-LANGENAUBACH (öah/rst) – In einem Orchester spielen sie oft die „zweite Geige“, weil sich Vieles auf die Violinen konzentriert. In der Langenaubacher Kulturkapelle jedoch standen ganz klar die Celli im Rampenlicht. Katrin Banhierl und Weimo Gao vom Solina-Ensemble boten ein mitreißendes Crossover-Konzert, bei dem die Zuhörer auf klassische Musik verzichten mussten. Dafür durften sie Songs von U2, Klaus Lage, Udo Lindenberg oder Helene Fischer in einer Form genießen, die sie so vermutlich noch nicht erlebt hatten.

Die beiden Cellistinnen sind klassisch ausgebildet. Weimo Gao ist seit 2022 festes Mitglied der Nürnberger Staatsphilharmonie. Katrin Banhierl ist seit 2009 Mitglied des Münchner Kammerorchesters „Die Zarge“. Beide haben aber offenkundig noch eine zweite Seite – nämlich riesigen Spaß daran, mit ihren Instrumenten moderne Musik zu spielen. Was in der Kulturkapelle Langenaubach unschwer zu erkennen war.

Der gewinnende Klang des Instruments kommt der menschlichen Stimme am nächsten

Es war erstaunlich festzustellen, wie sich mit zwei Saiteninstrumenten auch aktuelle Songs hervorragend interpretieren lassen. Das Cello kommt bei den Menschen so gut an, weil der warme, gewinnende Klang des



Weimo Gao.

Instruments der menschlichen Stimme am nächsten kommt und daher geeignet ist, auch Pop- und Rocksongs zu interpretieren. Die Zuhörerinnen und Zuhörer mussten nicht lange überlegen, um Songs wie „Summer of 69“ (Bryan Adams“), „1000 mal berührt“ (Klaus Lage), „Sound of Silence“ (Simon & Garfunkel), „Ich war noch niemals in New York“ (Udo Jürgens) oder „Halt mich“ von Herbert Grönemeyer

zu erkennen. Bei dem ein oder anderen Lied stimmten die Gäste sogar in den Refrain mit ein. Neben Popsongs stand auch der „Libertango“ des berühmten argentinischen Komponisten Astor Piazzolla auf dem Programm. Katrin Banhierl und Weimo Gao überzeugten durch große Spielfreude und musikalische Präzision, warfen sich musikalisch die Bälle zu und wechselten sich bei Soli ab. Mal trugen sie die Songs unisono, mal zwei-



Katrin Banhierl.

stimmig vor – gerade so, wie es das jeweilige Lied brauchte. Dabei waren gefühlvolle, aber auch richtig rockige Parts zu hören. Wenn ein wenig Rhythmus-Unterstützung erforderlich war, kam „Günther“ zum Einsatz – ein Lautsprecher, über den so genannte „Backing Tracks“ zur Unterstützung eingespielt wurden. „Wir haben den schönsten Beruf der Welt“, meinte Katrin Banhierl nach dem Vortrag ihres

Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Lieblingsliedes „With or without you“ von „U2“. Dass sie und ihre Kollegin mit Begeisterung und Herzblut bei der Sache waren, war keine Frage. Das empfand auch das Publikum so, das jedes Lied mit ausführlichem Applaus gewürdigt hatte und sich nach knapp zwei Stunden auch eine Zugabe erklatschte. Das musikalische Programm in der Kulturkapelle geht übrigens weiter. Eine Übersicht finden Sie auf Seite 3 dieser Ausgabe.

VdK Offdilln lädt zum rustikalen Abend

HAIGER-OFFDILLN (den) – Der VdK Offdilln lädt alle Mitglieder und Nichtmitglieder zu einem rustikalen Buffet für den 17. Oktober (Samstag, 18 Uhr) ins Dorfgemeinschaftshaus Offdilln ein.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt André Schüler („Mir Zwo“), der für seine stimmungsvollen Liedvorträge bekannt ist. Der Unkostenbeitrag

für Mitglieder beträgt fünf Euro, Nichtmitglieder zahlen zehn Euro. Diverse Getränke werden angeboten. Die Organisatoren bitten um Anmeldung bis spätestens 7. Oktober bei Jutta Schüler unter den Telefon-Nummer 02774/4619 oder 0151/40115686 oder per Email an sigrid.denss@vdk.de. Der VdK Offdilln freut sich auf zahlreiche Anmeldungen und auf ein schönes Beisammensein.

Berichte einreichen

Ein Sommerfest, ein Basar, ein Konzert oder eine Jahreshauptversammlung: Im Mitteilungsblatt „Haiger heute“ (herausgegeben vom VRM-Verlag) können auch Vereine, Kirchengemeinden oder sonstige Gruppen Texte und Fotos kostenlos veröffentlichen. Schicken Sie Ihre Berichte bitte an die Mailadresse haiger-heute@vrm.de oder gerne auch an presse@haiger.de – über letztgenannte Adresse kommt Ihre Mail direkt im Rathaus an. Redaktionsschluss ist immer am Montag (12 Uhr).

Der „Runde Tisch“ tagt wieder

Am 30. September im Café „Kings & Queens“

HAIGER (öah) – Alle, die ihre Stadt gerne mitgestalten wollen, sind herzlich zum „Runden Tisch“ eingeladen. Dort arbeiten Haigerer Geschäftsleute und Mitarbeiter der Verwaltung an Themen, die die Stadt bewegen. Übergeordnetes Ziel ist es, Haiger noch lebenswerter zu machen. Das nächste Treffen findet am 30. September (Mittwoch, 19 Uhr) im Café „Kings & Queens“ (OPTI-Möbel, Bahnhofstraße) statt. Themen sind Aktionen und Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt wie zum Beispiel der erfolgreich angelaufene „kulinarische Stadtrundgang“ (jetzt

„Haigerer Genuss-Spuren“). Interessierte „Neuzugänge“ sind willkommen. Eine Anmeldung neuer Teilnehmer ist wünschenswert. Ansprechpartner ist Markus Georg aus der Stadtverwaltung (markus.georg@haiger.de; Tel. 02773/ 811-103). Der „Runde Tisch“ ist ein Ergebnis des seit 2019 laufenden Stadtentwicklungsprogramms. Das Förderprogramm „Lebendige Zentren“ hat das Ziel, innerörtliches Wohnen zu stärken, Bedingungen für Handel und Gewerbe zu verbessern und neue Aufenthaltsqualität auf Straßen und Plätzen herzustellen.

Projektförderung

Unterstützung für Vereine und Institutionen

HAIGER (red) – Die LandKulturPerlen fördern Projekte der Kulturellen Bildung mit Beträgen von 1000, 1500 und 2000 Euro.

Die Fördermittel werden in zwei Antragsrunden vergeben. Einreichfrist für die erste Förderrunde ist der 1. Februar 2027 und frühester Projektbeginn der 20. März 2027. Einreichfrist für die zweite Förderrunde ist der 1. Mai 2027 (Projektbeginn frühestens der 20. Juni 2027). Anträge stellen können Vereine und Verbände, Kultur-, Sozial- und Bildungseinrichtungen (ausgenommen Schulen), kommunale Verwaltungen, Künstler und weitere engagierte Menschen. Förderkriterien sind: Das Projekt der Kulturellen Bildung

- bringt Menschen zusammen und stößt kreative Prozesse an.

- befähigt die Teilnehmenden, Inhalt und Verlauf mitzugestalten.
 - wurde noch nicht begonnen.
 - besteht aus einer Kooperation z.B. mit einem anderen Verein, Institution.
- Nicht gefördert werden bauliche Maßnahmen, Projekte im Rahmen des Schulunterrichtes, sich wiederholende Angebote sowie reine Kulturveranstaltungen. Wer eine Idee für ein Projekt im Bereich Kulturelle Bildung hat, der wendet sich an Beate Schimko (schimko@lkb-hessen.de, 069-348750486). Sie hilft gerne weiter, stellt Unterlagen zur Verfügung und kann regionale Kontakte vermitteln. Weitere Informationen gibt es auf der Website der Kulturberatung Hessen: <https://kulturberatung-hessen.de/>.

Öffnungszeiten Stadtmuseum

Mo, Di, Do, Fr von 10 bis 17 Uhr
Sa von 10 bis 13 Uhr
(Zutritt über das Museumsstübchen)
Weitere Infos und Terminvereinbarung für Führungen: 02773-811 480, kulturamt@haiger.de



PFLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ■ www.pflegedienst-schwedes.de
Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ■ www.drk-dillenburg.de
Mobile Pflege Bethanien Dillkreis, Maibachstr. 11 in 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 19 07 07
Ambulante Pflege Diakoniestation Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 21 90, E-Mail: info-haiger@gfde.de
Private Pflege mit Herz, Telefon: 0 27 73 / 7 15 82, Mobil: 0171-4583250, E-Mail: info@privatepflegemitherz.de ■ www.privatepflegemitherz.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger, Telefon: 0 27 73 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de
Tagespflege Bethanien Steinbach, Telefon: 01520 - 9 328 956, E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de
Tagespflege am Sonntagspark Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 18 66 47

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ■ info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ■ Tel.: 0 171 / 5 162 438

Mehr als ein Heimatforscher und Lehrer

Haiger Ur-Gestein Dr. Karl Löber wäre 125 Jahre geworden – Enkelin predigt zur Erinnerung in der Stadtkirche

HAIGER (öah/tse) – Karl Löber - Haigerer Ur-Gestein - wäre am 20. September 2026 125 Jahre alt geworden. Wenn das kein Grund zum Innehalten ist. Etwa 150 Gottesdienstbesucher waren der Einladung der Evangelischen Kirchengemeinde Haiger gefolgt und feierten zusammen einen lebendigen Erinnerungs-Gottesdienst. Er stand unter dem Leitgedanken „Was in uns weiterlebt“ und konnte damit natürlich eine Brücke zum Leben von Dr. Karl Löber schlagen, der im heimischen Raum vielen Menschen als (Heimat)Forscher, Lehrer – aber auch als Mensch – in Erinnerung geblieben ist.

Ein besonderes Element des Gottesdienstes war mit Sicherheit, dass Karl Löbers Enkelin Almute Löber die Predigt hielt. Sie lebt als Prädikantin der Evangelischen Kirche in Köln-Mitte und war nun nach Haiger zum Gottesdienst und damit in ihre und die Heimat ihres Großvaters zurückkehrt.

Nach dem Wunsch des Vaters hätte Dr. Löber Metzger werden sollen

Im Gottesdienst war Zeit und Raum, um an das Schaffen und Wirken von Karl Löber zu denken. Andreas Rompf vom Kirchenvorstand erinnerte an die vielfältigen Lebensbereiche von Karl Löber. So hätte Karl, nach dem Wunsch seines Vaters, von Beruf Metzger werden sollen. Seine Neigungen und Begabungen ließen ihn dann aber einen anderen Weg gehen. Musik, Literatur, Schreiben, Lesen, Forschen, das war seine Welt. Als Lehrer war er unter anderem in Hof (Westerwald), Allendorf, Langenaubach, Haiger und Rabenscheid aktiv. „Der kleine Ort“, so schreibt Löber selbst, „ist mir zu einer zweiten Heimat geworden. Ich verlasse ihn mit herzlicher Dankbarkeit“.

Als Heimatforscher und Autor hinterließ er über 600 Schriftstücke

Gerade in seiner Tätigkeit als Lehrer prägte er mehrere Schülergenerationen. Als Heimatforscher und Autor hinterließ er 652 namentlich bekannte Schriftstücke. Zahlreiche Auszeichnungen bekam er für sein Wirken, bis hin zur Ehrendoktorwürde der Philipps Universität in Marburg, mit der aus dem „Häjerschen Jung“ Karl Löber, der Dr. h.c. (Doctor honoris causa) Karl Löber wurde.

Ihm ist auch größtenteils zu verdanken, dass das Haigerer Heimatmuseum am Marktplatz im Jahre 1978 zur 1200 Jahr-Feier eröffnet werden konnte. In den Jahren 1970 bis 1978 verfasste der Ehrendoktor die zehn „Haigerer Hefte“, die mit das

wichtigste Geschichtswerk der Stadt Haiger bilden.

„Dass wir an Karl Löber heute, an seinem 125. Geburtstag, hier im Gottesdienst erinnern wollen, liegt auch daran, dass ihm die Kirche, der christliche Glaube und die Gemeinde in seinem Heimatort sehr am Herzen lagen. Beides war Teil seines Lebens. Wir sind froh, dass er uns so vieles nachlesbar hinterlassen hat, so dass wir es auch wieder in die nächste Generation weitergeben können“, erinnerte Andreas Rompf. Auch über die Grenzen Haigers war Löber aktiv: „Er hat sich nicht nur hier in der heimischen Kirchengemeinde engagiert, sondern war auch 18 Jahre lang Synodaler in der Landessynode unserer EKHN“, ergänzte Rompf.

Sehr ausführlich und auch sehr kurzweilig lesbar hat Hubert-Georg Quarta Löber in der Biografie „Karl Löber - Lehrer und Forscher“ beschrieben, die im Kulturamt erhältlich ist und viel über Löber, aber auch die Menschen und das Leben in unserer Region wiedergibt. Dass der Ehrenbürger der Stadt Haiger nicht vergessen wird, daran erinnert heute der „Karl-Löber-Platz“, der am Ende der Fussgängerzone Richtung Einkaufsmärkte liegt.

Enkelin plaudert aus dem Nähkästchen

Almute Löber, Enkelin von Karl Löber, die als selbstständige Konferenz-Dolmetscherin in Köln lebt, ist ehrenamtliche Prädikantin und ging in ihren Predigtgedanken auf den 2. Timotheusbrief ein. Hier fordert Paulus auf, aus der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit des Geistes Gottes zu leben. Gerade das Thema Besonnenheit bedeute, genau hinzusehen und sich auf das Gute zu besinnen. Und dann weiter in dem Vertrauen zu leben, „dass Gott Gutes entstehen lässt und durch Menschen weitergibt“. In einem Blick auf das Leben ihres Großvaters konnte



Löbers Enkelin Almute Löber hielt zusammen mit Andreas Rompf vom Kirchenvorstand einen Rückblick auf das Leben von Dr. Karl Löber.



Der Kirchenchor der evangelischen Kirchengemeinde unter der Leitung von Gerhard Weller gestaltete den Gottesdienst mit.
Fotos: Thorsten Seefeldt/Stadt Haiger



Unterstützung aus der Nachbarschaft: Das Dillenburger Oranien-Quartett, dem auch Sänger aus Haiger angehören, bat musikalisch: „Herr, wir bitten komm und segne uns“.

sie manche Anekdote weitergeben: „Die gemeinsamen Spaziergänge mit ihm dauerten immer länger, denn es waren kleine botanische Vorträge. Wir haben viel gehört und gelernt“, erläuterte sie. So sei es einer seiner Lieblingsaufgaben für die Kinder gewesen, anhand des Kursbuches der Bundesbahn Strecken und Haltepunkte einer vorgegebenen Route auszubreiten und niederzuschreiben. Und als ihr Blick auf die Kirchenorgel fiel, erinnerte sie sich daran, wie sie mit dem Opa gemeinsam an der Orgel gesessen haben, bewun-

dernd seine Füße über die Pedalen wandern sahen: „Dann durften wir als Kinder buchstäblich „alle Register (an der Orgel) ziehen.“ Der Enkelin von „Dr. h. c. Löber“ war es wichtig, noch eines herauszustellen, das sie im Leben ihres Großvaters bemerkt hatte: „Er konnte außerordentlich gut auf Menschen zugehen. Da er sehr sprachbegabt war, konnte er schnell den Dialekt des jeweiligen Dorfes, in dem er tätig war und unterhielt sich dann mit den Menschen auf Augenhöhe, er wurde sofort ange-

nommen. Ihn prägte der Gedanke „Menschen zu sehen und in jedem etwas Wertvolles zu sehen.“ Diese Eigenschaft war mehr als Lehrer und Heimatforscher.

Oranienquartett und Kirchenchor als musikalische Bereicherung des Gottesdienstes

Der Gottesdienst wurde vom Haigerer Kirchenchor (Leitung Gerhard Weller) und dem Dillenburger Oranienquartett (Leitung Matthias Fischer) zusammen gestaltet und sorgte für den feierlichen Rahmen. Das „Quartett“, das mittlerweile aus über einem Dutzend Männern besteht, hat seinen Namen mittlerweile auf die vier Stimmregister (1. und 2. Tenor sowie 1. und 2. Bass) bezogen und erhält aus dem Raum Siegen gesanglich Unterstützung. Die Orgel an diesem besonderen Vormittag spielte Hans-Werner Schnurr aus „Aubach“, von dessen Elternhaus man fast zur „alten Schule“ und damit zur Wirkungsstätte von Karl Löber spucken konnte. Somit war auch hier ein schöner Bezug gegeben. Zahlreiche Besucher fanden sich im Anschluss zum Austausch bei einem kleinen Imbiss im Gemeindehaus ein, und manch einer konnte seine eigenen Erinnerungen zu Karl Löber auffrischen oder mit anderen Besuchern teilen.

Offene Türen bei der Lebenshilfe in Eibelshausen

ESCHENBURG-EIBELSHAUSEN (co) – Wie sieht der Arbeitsalltag in einer Werkstatt für Menschen mit Unterstützungsbedarf aus? Welche Arbeitsmöglichkeiten gibt es? Wie werden Menschen begleitet, die aufgrund ihrer Einschränkung nicht oder noch nicht in einer Werkstatt arbeiten können? Antworten darauf gibt es am Mittwoch (30. September, 11 bis 16 Uhr) beim Tag der offenen Tür der Lebenshilfe-Werkstatt in Eibelshausen. Interessierte sind eingeladen, die Werkstatt und die Tagesförderstätte in der Hainbuchenstraße 17 kennenzulernen.

Besucher können einen Blick hinter die Kulissen werfen und erleben, wie vielfältig Arbeit, Förderung und Teilhabe bei der Lebenshilfe Dillenburg gestaltet werden. Bei Führungen werden verschiedene Arbeitsbereiche vorgestellt. An Mitmachsta-

tionen können Gäste selbst aktiv werden. Darüber hinaus präsentiert sich der Dorfladen Nanzenbach mit einer Ausstellung, die Bücherkiste aus der Reha-Werkstatt ist vor Ort. Für Essen und Getränke ist ebenfalls gesorgt.

Ein besonderer Einblick gilt der erweiterten Tagesförderstätte. Sie richtet sich an Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf, für die eine Beschäftigung in einer Werkstatt nicht möglich ist. Im Mittelpunkt stehen individuelle Förderung, die Gestaltung des Tages, soziale Teilhabe sowie die Unterstützung und Weiterentwicklung ihrer Fähigkeiten. Durch den Umbau eines angrenzenden Werkstattbereichs entstanden auf rund 200 Quadratmetern bis zu acht zusätzliche Plätze. Möglich wurde die Erweiterung durch den Umzug der Aktenvernichtung nach Ewersbach.

Wege in den Lehrerberuf: Die Arbeitsagentur gibt Tipps

DILLENBURG (aa) – „Studium oder Quereinstieg?“ So lautet der Titel einer Online-Veranstaltung der Arbeitsagentur Limburg/Wetzlar am 1. Oktober (Donnerstag).

Der Lehrkräftemangel in Hessen ist weiterhin hoch. Das Hessische Kultusministerium stellt deshalb jährlich rund 2500 Nachwuchskräfte in den Schuldienst ein. Welche Wege in den Lehrerberuf führen, erläutern Experten der Arbeitsagentur in

einer Online-Veranstaltung am 1. Oktober ab 14 Uhr. Im Mittelpunkt stehen das Lehramtsstudium, Möglichkeiten des Quereinstiegs für Grundschulen, Haupt- und Realschulen, Gymnasien und berufliche Schulen sowie die Rahmenbedingungen für eine Einstellung in den hessischen Schuldienst. Auch Fragen zu Entlohnung, Stellensuche und beruflicher Entwicklung werden thematisiert. Anmeldungen sind möglich unter <https://eveeno.com/522520759>.